

FUSSBALL

Kreisliga C1

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Games. Includes teams like SJC Hövelriege III, Int. FC Paderborn, etc.

Kreisliga C2

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Games. Includes teams like FC Dahl/Dörenh. III, SV Marienloh III, etc.

Kreisliga C3

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Games. Includes teams like SuS Boke II, Hövelhofer SV IV, etc.

Kreisliga C4

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Games. Includes teams like Dahl-Dörenhagen II, Haaren-Helmern II, etc.

Kreisliga C5

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Games. Includes teams like SC RW Verne II, Siddinghsh./Weine II, etc.

Frauen, Bezirksliga, St. 2

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Games. Includes teams like Delbrücker SC, GW Varenseil, etc.

Frauen Kreisliga

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Games. Includes teams like SV BW Benhausen, SV BW Erteln, etc.



Start in der Abendsonne: Auf den ersten Metern der 4-Kilometer-Konkurrenz geht es bereits hoch her. Der Delbrücker Jan Austerschmidt (Startnummer 580) wird das Rennen später gewinnen. Der Bad Driburger Matthias Berkemeier (Nr. 631) wird Dritter.

FOTOS (2): REGINA BRUCKSCH

Delbrücker siegen im Dreierpack

Westenholzer Abendlauf: Die Lokalmatadoren gewinnen über 4, über 10 und über 20 Kilometer. Weldemichael ist wieder fit. 490 Finisher stellen die Organisatoren zufrieden



Von Jochem Schulze

Delbrück-Westenholz. Der Westenholzer Abendlauf ist und bleibt ein echter Renner. Bei der dreizehnten Auflage wurde am Freitagabend der Teilnehmerrekord des Jahres 2014 nur knapp verfehlt. Waren damals 510 Läuferinnen und Läufer in das Ziel gekommen, so zählten die Organisatoren nun 490 Finisher. Mit dieser Zahl durften die Macher vom SuS Westenholz und vom Stadtsportverband Delbrück aber sehr zufrieden sein.

Grund zur Freude hatte auch Robiel Weldemichael. Der Delbrücker Lokalmatador, der zuletzt wegen einer Verletzung lange pausieren musste, gewann den 10-Kilometer-Lauf in respektablen

33:08 Minuten und verwies mit Hailu Kfemariam (35:07) den Sieger des Borchener 5-Kilometer-Laufes auf den zweiten Platz. Christoph Dohmann (35:56) wurde Dritter. Schnellste Frau war Marion Salzmann (48:33). Die Bentfelderin Kirsten Löhe-Huse-

mann (50:54) und Karin Wallrafen (51:53) kamen noch mit auf das Treppchen.

Der 4-Kilometer-Lauf fand mit mehr als 200 Finishern die größte Resonanz und ging ebenfalls an einen Lokalmatador. Der Delbrücker Jan Austerschmidt, der für den LC

Paderborn startet, gewann in 13:35 Minuten vor Marcel Bücker (Delbrück läuft; 13:55) und dem Bad Driburger Matthias Berkemeier (14:03). Die Scharmerderin Elke Wolf (15:45) setzte ihre Siegesserie fort. Klara Kuhaupt (Warburger SV, 15:52) und Petra

Brand (SC Borcheln; 16:05) lagen aber nur knapp zurück.

Dass auch der Steg im 20-Kilometer-Lauf an einen Delbrücker ging, war nicht mehr überraschend. Paul Maksuti stellte erneut seine gute Form unter Beweis, gewann in 1:18:06 Stunden und nahm dem zweitplatzierten Hendrik Amelunxen mehr als fünf Minuten ab. Markus Vogt vom Lauftreff Elsen-Wewer holte in 1:23:57 Bronze. Anke Kerstein-Sutter vom TSV Schloß Neuhaus war in 1:29:37 schnellste Frau.

Im Schülerlauf hatte Noah Kluge vom TV Bad Driburg in 11:21 Minuten die Nase vorn. Fabian Fraune vom Gymnasium Delbrück lag aber nur 27 Sekunden zurück.

In Westenholz wurde die 18. und viertletzte Station des Hochstift-Cups absolviert. Bereits an diesem Freitag (16. September) geht es in der beliebten Laufserie mit dem 18. Delbrücker Katharinenlauf weiter.



Gewinnertypen: (v. l.) Marion Salzmann, Robiel Weldemichael, Kirsten Löhe-Husemann, Hailu Kfemariam, Christoph Dohmann und Karin Wallrafen liefen in der Frauen- und Männerkonkurrenz des 10-Kilometer-Laufes auf das Treppchen.

Ein Spieltag zum Vergessen

Jugendfußball: Borchens B-Juniorinnen, die U16-Jungs des SCP und die U15 aus Mastbruch gehen leer aus. Vor allem die DJK-Pleite ist dabei unnötig

Kreis Paderborn (manu). Drei Spiele, drei Niederlagen. Für drei Jugendteams des SC Borchens, SC Paderborn und der DJK Mastbruch war es ein Spieltag zum Vergessen. Besonders das Mastbrucher 1:2 in Münster war ärgerlich.

B-JUNIORINNEN-WL

◆ SC Borchens – FC/JS Hilerheide 0:7 (0:3): Im zweiten Spiel gab es für die U17-Fußballerinnen des SC Borchens zum zweiten Mal sieben Gegentreffer. Bereits in den ersten zwei Minuten zappelte das Leder zwei Mal im SCB-Netz. Die weiteren Tore kassierte Borchens dann in den Minuten 31, 64, 65, 68 und 70. SCB: M. Franz, Jäger, Fahney, Buse, K. Franz, Richts (58. Drücke), Klöpping, Janzen, Habig, Simon, Köhler.

B-JUNIOREN-LANDESLIGA

◆ SC Paderborn 07 II – VfL Theesen 0:2 (0:1): „Man kann gegen Theesen 0:2 verlieren, aber wenn ich mir den Spielverlauf anschau, war es heute nicht nötig“, resümierte SCP-Coach Tobias Tschernik und fügte an: „Theesen war in den entscheidenden Minuten wa-

cher. Man merkt, dass meine Jungs noch richtig in der Liga ankommen müssen.“ Für die Gäste traf zunächst Erik Alexander Mannek, Bruder von SCP-Profi Tim, zum 0:1 (22.). Das 0:2 fiel in Minute 47. SCP: Hillemeier, Papaspiros (74. Gröcker), Schröder, Nitzsche, Hübert, Balke, Bechtel, Ljatif, Henke, Levermann, Lipinski (47. Waterbär).

C-JUNIOREN-LANDESLIGA

◆ SC Münster 08 – DJK



Hatte viel zu tun: SCP-Verteidiger Nikos Papaspiros (r.).

Mastbruch 2:1 (0:1): Marc Sluifers markierte nach feinem Zuspiel von David Steiner das 1:0 (12.) für Mastbruch. Nachdem die DJK dann das 2:0 verpasste, glitt den Jungkraftlern das Spiel aus der Hand. Der Unparteiische habe laut DJK-Trainer Darius Steiner aber maßgeblich dazu beigetragen. Per Strafstoß fiel der Ausgleich (52.). „Selbst die Münsteraner Eltern haben über den Pfiff gelacht“, so Steiner. In der Schlussminute kassierte die DJK aus vermeintlicher Absichtsposition das 1:2. Anschließend sah Mastbruchs Marlon Petrillo die Rote Karte, weil er die Absichtsstellung reklamierte. Als Ausrede will DJK-Coach Steiner die Schiedsrichterleistung aber nicht gelten lassen: „Wir haben das 2:0 nicht gemacht und in der letzten Minute dann sehr naiv das 1:2 zugelassen. Auch wenn der Schiedsrichter Münster den Ausgleich beschieden hat, den Sieg haben wir ihnen geschenkt.“

DJK: Gabriel, Turan, Ploch, Canetto, Franz, Prepelita, Steiner, Göke (66. Atilis), Bresse, Sluifers (35. Bailman), Petrillo.

Trotz Pokal-Aus gut gerüstet

Tischtennis: Bundesligadamen des TTV Hövelhof scheiden im Pokal in der Vorrunde in Seligenstadt aus. Wang spielt gegen Essen stark

Seligenstadt/Hövelhof

(kro). Erwartungsgemäß sind die Tischtennis-Bundesligadamen des TTV Hövelhof im hessischen Seligenstadt in der Vorrunde des deutschen Pokals ausgeschieden. Nachdem sie in der Vorsaison noch das Final-Four in Hannover erreicht hatten, erwischten sie in dieser Spielzeit eine denkbar ungünstige Auslosung. Auf die Sennedamen warteten mit dem TTC Berlin eastside die derzeit beste europäische Mannschaft sowie Angstgegner TU-SEM Essen.

Im Auftaktmatch gegen Berlin war der TTV chancenlos. Der amtierende deutsche Meister, deutsche Pokalsieger und Champions-League-Sieger bot die beste Mannschaft auf. So kamen auch Xianoa Shan und Petrisa Solja, Silbermedaillen-Gewinnerinnen der olympischen Spiele von Rio, zum Einsatz. Lediglich Yvonne Kaiser konnte in ihrem Einzel gegen die ungarische Nationalspielerin Georgina Pota einen Satz gewinnen. Damit war der TTV am Ende sogar besser als Essen, das ohne jeglichen Satzgewinn gegen Berlin verlor.

Im zweiten Spiel gegen Angstgegner Essen hielten die Hövelhoferinnen die Partie bis zum Ende offen. Aimei Wang zeigte sich von ihrer besten Seite und gewann sowohl gegen Bollmeier als auch gegen Lemmer. Beim Stand von 2:2 musste Hövelhofs Neuzugang Yuko Imamura gegen Lemmer an die Platte. Imamura egalisierte dabei einen 0:2-Satzrückstand und führte im Entscheidungssatz schon mit 8:5. Doch am Ende hatte ihre

Gegnerin die besseren Nerven und entschied die Partie somit zu Gunsten der Mannschaft aus dem Ruhrgebiet. „Trotz der beiden Niederlagen haben wir gezeigt, dass wir für die Saison gerüstet sind. Imamura ist noch jung und muss sich erst an das Niveau der ersten Liga gewöhnen“, zog der Hövelhofer Teamchef Klaus-Dieter Borgmeier trotzdem ein zufriedenes Fazit.

Am kommenden Samstag, 17. September, startet der TTV Hövelhof mit einem Auswärtsspiel beim TV Busenbach in die neue Saison.

TTV HÖVELHOF – TTC BERLIN EASTSIDE 0:3

Ganina – Shan 0:3 (3:11, 6:11, 7:11), Imamura – Solja 0:3 (8:11, 3:11, 7:11), Kaiser – Pota 1:3 (9:11, 4:11, 11:5, 12:14).

TTV HÖVELHOF – TUSEM ESSEN 2:3

Imamura – Bollmeier 0:3 (8:11, 10:12, 3:11), Wang – Lemmer 3:1 (11:8, 7:11, 11:7, 11:5), Kaiser – Su 0:3 (7:11, 3:11, 7:11), Wang – Bollmeier 3:1 (11:5, 11:8, 9:11, 11:7), Imamura – Lemmer 2:3 (7:11, 9:11, 11:5, 11:8, 8:11).



Punktete doppelt gegen Essen: Aimei Wang. FOTO: KÖPPELMANN